



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)**

58 (4.2.1937) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-278885](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-278885)

# Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernspr.-Samml.-Nr. 35421. Tas. Hakenkreuzbanner. Ausgabe A erscheint wöchentlich 12mal. Bezugspreise: Frei Haus monatlich 2,30 RM, u. 30 RM. Zragerlohn: durch die Post 2,20 RM. (einschl. 67,2 Pf. Postzeitungsgebühr) zuzügl. 72 Pf. Bestellgeld. Ausgabe B erich. wöchentlich 12mal. Bezugspreise: Frei Haus monatlich 1,70 RM, u. 30 RM. Zragerlohn: durch die Post 1,70 RM. (einschl. 50,96 Pf. Postzeitungsgebühr) zuzügl. 42 Pf. Bestellgeld. Ist die Zeitung am Erscheinen (auch d. ddb. Gewalt) verbind., besicht kein Anspr. auf Entschädigung.



K n e i g e n: Gesamtauflage: Die 12gepalt. Millimeterzeile 10 Pf. Die 4gepalt. Millimeterzeile im Zertitel 45 Pf. Schwedischer und Weinheimer Ausgabe: Die 12gepalt. Millimeterzeile 4 Pf. Die 4gepaltene Millimeterzeile im Zertitel 18 Pf. Bei Wiederholung nachh. gemäß Preisliste. Zahlung der Anzeigenannahme: Frühauflage 18 Uhr, Abendauflage 12.30 Uhr. Anzeigenannahme: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernspr.-Samml.-Nr. 35421. Zahlungs- und Erfüllungsort: Mannheim. Auslieferung: Vertriebsstelle: Mannheim. Postfachstelle: Ludwigshafen 4960. Verlagort: Mannheim.

Früh-Ausgabe A

7. Jahrgang MANNHEIM Nummer 58

Donnerstag, 4. Februar 1937

## Rom macht sich auch die Türkei zum Freunde

### Das Mailänder Gespräch zwischen Ciano und Rüstü Aras erfolgreich abgeschlossen

#### Der politische Tag

Erfreuliche Kunde kommt aus Mailand. Dort ist am Mittwoch tatsächlich eine Aussprache zwischen dem italienischen Außenminister Graf Ciano und dem Manne, der die Außenpolitik in Ankara seit langem bestimmt, Rüstü Aras, zustande gekommen und bereits zu einem erfolgreichen Ende geführt worden. Die darüber ausgegebene amtliche Mitteilung spricht von herzlichem und befriedigendem Verlauf der Unterredung und legt Wert darauf, festzulegen, daß Italien und die Türkei nun zu enger Zusammenarbeit entschlossen sind. Das ist ein Ergebnis, das nach den vor allem von Rom aus sehr intensiv betriebenen Vorbereitungen und nach den letzten Leitartikeln der italienischen Presse zu erhoffen war. Allerdings handelt es sich hier um kein Ereignis von sensationeller Bedeutung, wie gewisse Auslandsstimmen gestern vermuteten, sondern lediglich um eine Folge jener aktiven Friedenspolitik, die Italien gerade mit Rücksicht auf seine Stellung im Mittelmeerraum seit langem verfolgt.

Wenn die gestern in Mailand ausgegebene amtliche Mitteilung auch davon spricht, daß alle Probleme der italienisch-türkischen Nachbarschaft und zukünftigen Zusammenarbeit mit zufriedenstellendem Ergebnis erörtert worden sind, so scheint es doch noch zu seiner Vereinbarung darüber gekommen zu sein, daß Italien dem im Vorhinein gegen keinen Willen abgeschlossenen Meerengen-Abkommen den Beitritt. Die Lösung dieses Problems ist vielmehr spärlich, ins Einzelne gehenden Verhandlungen vorbehalten geblieben. Und das ist gut so. Denn Italien muß eine ausdrückliche Garantie dafür haben, daß die Türkei durch den Vertrag von Montreux zugunsten der Rechte über die Meerengen niemals dazu eingeleitet werden, die türkischen Häfen dem bolschewistischen Imperialismus zur Verfügung zu stellen.

Diese Haltung Italiens verfolgt — im großen Rahmen gesehen — vor allem das Ziel, zu verhindern, daß die Moskowiter im Mittelmeer ebenso wie in Europa versuchen, eine sich entwickelnde oder schon bestehende Verständigung zu sabotieren.

Trotz der offenbar guten diplomatischen Beziehungen Ankaras zu Moskau dürfte man sich türkischerseits der Kraft dieser Argumente Wertschätzung wohl kaum verschließen können, besonders wenn auch die Türkei eine dauernde Entspannung und eine fundierte Friedenspolitik im Mittelmeer erreichen will.

Das zweite Problem, dessen Klärung italienischerseits noch angestrebt wird, um nicht die Verständigung Rom-Ankara mit einer alten Hypothek belastet zu sehen, ist ein grundlegender Wandel in der Behandlung der Völker des Schwarzen Meeres, des Kaukasus, der Arim und der Ukraine, deren Schicksal durch den Bolschewismus unentwürdig geworden ist. Das ist freilich ein Problem, das nicht in den Verhandlungen eines Tages gelöst werden kann. Es steht aber fest, daß der gemeinsame Wille neue Wege des Zusammenarbeitens zu geben zur wirksamen Durchführung von Maßnahmen führen kann, die eine Milderung der Not bedrückter Völker mit sich bringen. Die weitere Entwicklung der politischen Beziehungen zwischen Rom und Ankara wird auf jeden Fall zeigen, inwieweit der nunmehr erfreulicherweise erzielte politische Ausgleich zwischen der Türkei und Italien gerade für die Lösung der noch schwebenden Fragen die Voraussetzungen geschaffen hat. Wir denken da sehr zuversichtlich.

#### Sür eine enge Zusammenarbeit

Mailand, 3. Februar (HVB-Funk)

Die angekündigten Besprechungen zwischen dem türkischen und dem italienischen Außenminister haben am Mittwoch stattgefunden; sie hatten vormittags eine Dauer von etwa zwei Stunden und wurden nachmittags mit einer etwa dreiviertelstündigen Unterredung fortgesetzt. Nach Abschluß der Zusammenkunft wurde folgende amtliche Verlautbarung ausgegeben:

#### Man hat Vertrauen zueinander

„Der italienische Außenminister Graf Ciano und der türkische Außenminister Rüstü Aras trafen sich heute in Mailand und hatten einen umfassenden Gedankenaustausch, in dessen Verlauf im Geiste des italienisch-türkischen Vertrages vom 30. Mai 1928 die verschiedenen, beide Länder interessierenden Probleme, sowie allgemeine Fragen behandelt wurden. Den Abmachungen von Montreux über das Meerengen-Problem und der gegenseitigen Stellung im östlichen Mittelmeer wurde dabei besondere Aufmerksamkeit geschenkt.“

Aus diesem freundschaftlichen und ins Einzelne gehenden Gedankenaustausch hat sich in klarer Weise ergeben, daß Italien und die Türkei durch keinerlei Fragen getrennt werden, und daß zwischen den beiden Staaten nur Gefühle des gegenseitigen Vertrauens bestehen können. Es wurde weiter der Wille und die Rüstlichkeit für beide Regierungen festgestellt, im Interesse der italienisch-türkischen Beziehungen und des allgemeinen Wohls für den Frieden und die Stabilität zusammenzuarbeiten.

In diesem Sinne sind die beiden Außenminister übereingekommen, auf dem normalen Wege der beiderseitigen diplomatischen Kanäle weiter

in Verbindung zu bleiben, um die Ergebnisse des Gedankenaustausches praktisch wirksam zu gestalten.

Außenminister Graf Ciano gab außerdem vor den ausländischen Pressevertretern eine kurze Erklärung ab, in der er betonte, daß die Beziehungen zwischen beiden Staaten auf der Grundlage der bisherigen Verträge fortgesetzt würden. Er sei überzeugt, daß sich die Wiederaufnahme engerer Beziehungen zwischen Italien und der Türkei günstig auswirken werde, so daß sich das Verhältnis der beiden Staaten normal entwickeln könne. Mit großer Befriedigung habe er sich im Verlauf der Unterhaltung mit dem türkischen Außenminister davon überzeugen können, daß auch die Türkei von dem aufrichtigsten Willen zur Zusammenarbeit beseelt sei.

Wie wir erfahren, hat Graf Ciano bei seiner Zusammenkunft mit Rüstü Aras vor allem Wert darauf gelegt, die Türkei über die Absichten Italiens im östlichen Mittelmeer zu beruhigen. Es verlautet — und das steht auch in voller Übereinstimmung mit allen Presseäußerungen, die von italienischer Seite in diesem Zusammenhang in den letzten Tagen bekannt geworden sind —, daß Graf Ciano darauf hingewiesen hat, daß auch im östlichen Teil des Mittelmeeres die Politik Italiens lediglich der Erhaltung des Status quo diene, wie dies schon der Abschluß des italienisch-englischen Mittelmeerabkommens bewiesen habe. In diesem Zusammenhang spielt eine wichtige Rolle die italienische Herrschaft auf den Dodekanes-Inseln, die nach dem Krieg des Jahres 1911 in italienischen Besitz übergegangen sind. Man betont auf italienischer Seite, daß der auf der Insel Veros errichtete Flottenstützpunkt kein vorgeschobener Posten für Angriffszwecke sei, sondern nur der Sicherung der italienischen Seewege diene.

#### Der Mensch Wilhelm Gustloff

Schwerin, 3. Februar.

Ein Jahr ist nunmehr schon vergangen, seitdem ein feiger jüdischer Mörder den Kameradenleiter der NSDAP, Wilhelm Gustloff, niederstreckte. Seit einem Jahr schon ruht er in der Heimat, wo ihn der Gau Schwerin in einen Ehrenhain bettete.



Aut.: Presseamt der Auslandsorganisation der NSDAP (2)

Gewiß, was menschliche Liebe und Verehrung erfahren, was menschliche Hände schaffen konnten, ist geschehen, um dem gefallenen Helden eine würdige Stätte zu bereiten. Und doch ist kein Werk des Feindes nicht der Feind, der nun für die Ewigkeit seine Asche an die Heimat Erde bindet, nicht der tote Stein mit der Siegerschrift, sondern das lebendige Andenken, das alle ihm bewahren, die ihn kannten, die Kraft, die alle, die mit ihm zusammen kämpften, aus ihm schöpfen, die tiefe Dankbarkeit, die die unendlich vielen, die seine Worte erlaben, ihm für immer bewahren werden.

Für das Leben Wilhelm Gustloffs gibt es eigentlich kein besseres Zeugnis als das der Kameraden selbst. Nicht einmal die jüdische Journalistin hat es fertiggebracht, den kleinsten Achten auf dem Lebensbilde dieses Kämpfers für Führer und Volk zu entdecken. Sein Leben war eben nur Aufopfern, Sorgen und Mühen für andere, und wohl selten ist das Leben und die Art eines Menschen so geeignet gewesen, Sorgen und Mühen zu zerstreuen, Kraft und Freude zu spenden, Mitstreiter zu gewinnen, als das Leben Wilhelm Gustloffs.

Wenn einer von uns müde wird, der andere für ihn wacht, wenn einer von uns weisein sollt, der andere gläubig laßt, wenn einer von uns fallen sollt, der andere steht für zwei, denn jedem Kämpfer gibt ein Gott den Kameraden bei.

Diese Worte Herberich Wenzels waren sein Lieblingspruch und nach diesen Worten hat er gehandelt, gelebt, gekämpft. Neben sanfter, bedingungsloser Liebe und Treue zu Volk und Führer stieß die Kameradschaft kein sanfteres Wesen aus. „Der Vater der Reichsdeutschen in der Schweiz“ wurde er genannt.

#### Aus dem Leben Wilhelm Gustloffs



Wilhelm Gustloff (x) marschierte beim Reichsparteitag 1933 an der Spitze seiner Kameraden aus den Ortsgruppen der NSDAP in der Schweiz durch die Straßen Nürnbergs

TE  
tag,  
ruar  
K1,1-3  
Abend  
nachtfest  
4. Februar, im  
skrone  
n Luisenring  
zapfel  
0,2  
r abends:  
trotzig  
zialität  
r:  
emann  
- Chef vom Tisch  
für Jugendpolitik  
r. Wilhelm Gustloff  
Wilhelm Gustloff  
für Kulturpolitik  
Altheim Kameraden  
r. Gustloff: Karl  
Hj. W. Gustloff  
Bilder: die Welt  
Mannheim.  
r. Johann v. Veit  
at Reichstag, Berlin  
sämtlicher Ortsgruppen  
Datum 16 bis 17 Uhr  
ab Sonntag:  
wis, Mannheim  
- Verlag u. Schriftleitung  
direction: 10.30 Uhr  
Samml.-Nr. 35421  
et Godesberg, Bonn  
Sammlungsstelle (einschl.  
Ausgabe) alltags.  
1936 49 062



„Die Partei im Kampf für Deutschland“

Von Karlsruhe bis Freiburg

Weitere Arbeitsberichte badischer Kreisleiter über das vergangene Jahr

Große Baupläne in der Gauhauptstadt

Kreisleiter Borch versichert, daß das vierte Jahr nach der Machtübernahme die schwersten Aufgaben gebracht habe. Es galt, die Arbeitslosigkeit zu beseitigen. Dies ist beinahe vollständig gelungen. Die meiste neue Arbeit kam vom Bauplatz. Draußen vor der Stadt entstanden neue Siedlungen der Gemeindeverwaltung, Eigenheime und andere Bauten. Die Abwanderung vom Stadtkern nach draußen hat merklich eingekehrt. Voraussetzung war vor allem, daß die alten Schuldenlasten der Gemeinden getilgt wurden. Manche Gemeinden konnten schon Rücklagen machen, die jetzt der Heimbeschaffungsaktion der NS zugutekommen.

Der Einzug der neuen Garnisonen in Karlsruhe, Ettlingen und Durlach läßt einen kräftigeren Pulsschlag in diesen Städten verspüren. In der Umgebung der Gauhauptstadt harren noch große Baupläne ihrer Vollendung. Die Rheinbrücke bei Nagau beschäftigt immer noch viele Hände. Die Baustellen der Reichsautobahn sind bis an die Stadtgrenze herangerückt.

Die Aufgaben des zweiten Vierjahresplanes hat der Kreis Karlsruhe aus eigenem Entschluß mutig angepackt. Durch planmäßige Erfassung der Speisereste konnte nach knapp zwei Monaten der Schweinebestand verdoppelt werden. Und dies ohne Inanspruchnahme öffentlicher Gelder. Dieses Unternehmen ist heute schon im Land Vorbild geworden. Ihm folgt die Erfassung der Altmaterialien.

Pforzheims Industrie paukt sich durch

Nach dem allgemeinen Aufschwung hat sich jetzt auch das Sorgenland der badischen Wirtschaft, die Pforzheimer Schmalwareindustrie, kräftig erholt. Mit bewundernswürdiger Fähigkeit bemühen sich die Betriebsführer um neue Absatzmöglichkeiten. Schritt für Schritt des verlorenen Bodens wird wieder juridiert. Mehrere Betriebe sind dazu übergegangen, zusätzliche Industriezweige ins Leben zu rufen. Einige Werke haben damit so durchschlagenden Erfolg erzielt, daß sie der Nachfrage kaum nachkommen können. Die Folge ist ein weiterer sehr fähiger Rückgang der Arbeitslosigkeit.

Vor den Toren der Stadt sind die Baucolonnen der Reichsautobahn bei der Arbeit. Die Bauleitung sieht sich in dem gebirgigen Gelände vor technisch interessante Aufgaben gestellt. Unterhalb von Cutingen wurde mit den Vorarbeiten für die Einzbrücke angefangen. Das übrige Straßennetz im Kreis wird ständig vervollkommen. Im November wurde bei Wilferdingen eine wichtige neue Umgehungsstraße dem Verkehr übergeben, in Diefingen eine neue Ortsstraße gebaut.

Pforzheim ist im Frühjahr gleichfalls Garnison geworden. In allen Zweigen der Wirtschaft ist seitder der Auftrieb zu spüren. Die Fremdenstadt Pforzheim verschönert sich zusehends. Sie erhält in diesem Jahr ein Strandbad im Ragoldtal. Auf den umgebenen Höhen entstehen schöne Siedlungen, von denen die am Hagenschieß herabgehoben zu werden verdient. Am 1. Juli hat Pg. Knab die Kreisleitung übernommen.

Die Aktivposten im Kreis Rastatt

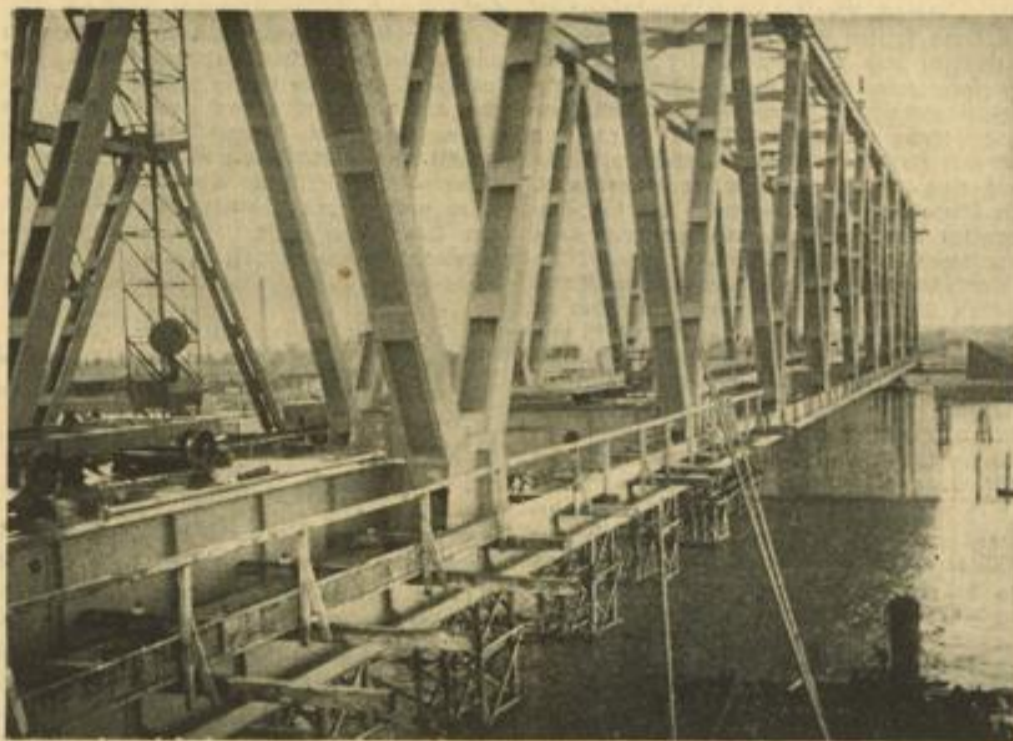
Raum irgendwo in Baden wurden die einziehenden Soldaten am 7. März herzlich aufgenommen, als in der alten Garnison Rastatt Handwerker, Arbeiter, Bauern, alles sagte neuen Lebensmut. Die Großbetriebe verzeichnen in der Beschäftigung Rekordziffern. Durch Umschulung werden immer noch Volksgenossen in Arbeit gebracht. Das Baugewerbe kann oft den Aufträgen kaum nachkommen.

Baden-Baden hat begonnen, seinen Rang als Weltbad zurückzugewinnen. Mit jedem Jahr steigen die Besucherzahlen, auch die aus dem Auslande. Die Kurverwaltung bietet alles auf, den Gästen den Aufenthalt gastlich und schön zu gestalten. Die im vorigen Jahr ausgestatteten neuen Räume des Kurhauses verbinden auserlesene deutsche Werkmanufaktur mit den neuzeitlichen Ansprüchen eines internationalen Publikums.

Die Kreisleitung ist im August von Baden-Baden nach Rastatt in ein eigenes städtisches Haus eingezogen, in dem die Gliederungen unter einem Dach vereinigt sind. Mit dem Umzug hat Pg. Altknecht die Kreisleitung übernommen.

Offenburg ist wieder Soldatenstadt

Mit dem Tag, an dem die Soldaten wieder in der alten Garnisonstadt Offenburg einrückten, konnte der Kreis wieder tief aufatmen. Die in den Jahren seit der Machtübernahme schon so geübte Bautätigkeit hat einen unerwarteten Auf-



Beim Maxauer Rheinbrückenbau finden viele Volksgenossen Arbeit und Brot

schwung genommen. Dank eigener nationalsozialistischer Grundrücksicht im Kreis wurde der Siedlungsgebäude weit hinaus auf Land getragen. Die Industrie hat sich weiter erholt. In vielen Orten gibt es keinen Erwerbslosen mehr.

Die Kreisstadt bietet dem Besucher schon auf den ersten Blick das Bild eines aufstrebenden Gemeinwesens. Offenburg wurde die Stadt des Südwestmarktlagers. Viele Gemeinden geben jetzt schon daran, der Hitlerjugend Heime zu errichten. Die Kreisstadt hat eine neuzeitliche Ortsnauer Mittelsstraßen erhalten. Die Grabenallee wurde ausgebaut, am Stadtrand neues Baugelände erschlossen. Neben umfangreichen Kanalarbeiten und Entwässerungsanlagen wurde ein neuer Marktplatz geschaffen, die Stadthalle um- und ausgebaut und ein Lichtspielhaus errichtet.

Die Bevölkerung des Kreises, an dessen Spitze

Pg. Rombach steht, hat die Augen allen diesen Zeichen der neuen Zeit gegenüber nicht verschlossen. Das bezeugen die Wählergebnisse. 2341 Wähler im Kreis ihr Vertrauen aus, so waren es am 29. Mai 1936 58817, die dem Führer ihren D. M. abstimmten.

Allgemeine Besserung im Kreis Lahr

Die Entwicklung im Kreis spiegelt sich deutlich wider in den Veränderungen, die die Kreisstadt erfahren hat. Hier hat noch vieles im Argen gelegen. Häßliche alte Häuser, die das Stadtbild verunstalteten, sind unter der Spitzhacke gefallen. Die Kanalisation, die Lahr überhaupt nicht besaß, wurde ziemlich zu Ende geführt. In der nächsten Zeit erhält die Stadt gutes Wasser aus Tiefbrunnen.

Sehr dankbar wurde empfunden, daß Lahr in der neuen Stadthalle eine würdige

Stätte für Feiern und Theateraufführungen erhalten hat. Bis hier mußte man sich mit einer Turnhalle behelfen. Die Aufführungen, die von Kräften des Freiburger Stadttheaters bestritten werden, sind immer ausverkauft.

Die Hitlerjugend hat im vorigen Jahr in Lahr ihre Gebietsführerschule eröffnet. Von April d. J. ab kommt ein Unterbahn der NS und ein Untergau des NSD nach Lahr. Die Heimbeschaffungsaktion der NS hat in verschiedenen Gemeinden schon greifbare Gestalt gewonnen. Die Bevölkerung des Kreises sieht, daß es vorwärts geht. Die in den letzten Monaten verstärkt einsetzende Aufklärungsaktion ist allgemein auf guten Boden gefallen.

Die Erwerbslosigkeit dürfte in einem halben Jahr gänzlich überwunden sein. In Stadt und Land entstehen jetzt neue Siedlungen. Erfolgreichere Meliorationen wurden durchgeführt, nicht nur an Wiesen und Aekern, sondern auch in den Rheinwäldern. Die Kreisleitung hat vor kurzem Pg. Burt übernommen.

Das Großprojekt des Kreises Kehl: Acher-Rench-Korrektion

Im Herbst eröffnete der Reichsstatthalter die Arbeiten an der Acher-Rench-Korrektion, die dem Umfang nach die betannte Pfingstbach-Korrektion noch übertreffen. Der Nutzen wird zum großen Teil der Landwirtschaft im unteren Oberrhein zugutekommen. Viele Volksgenossen haben schon bei dem neuen Projekt Arbeit gefunden.

Einen zuverlässigen Stadtmesser für das Vertrauen in die neugewonnene Sicherheit unserer Grenzen, zugleich aber für die Zuverlässigkeit, mit dem französischen Nachbarn zu einer dauernden friedlichen Verständigung zu kommen, bildet die Tatsache der Gründung von zwei neuen größeren wirtschaftlichen Unternehmen in Kehl, die zusammen 130 Volksgenossen beschäftigen.

Der Kreis, der von Pg. Dr. Reuber geleitet wird, hat nach der Durchführung der Verwaltungsreform in Baden einen beträchtlichen Zuwachs erlitten. Hinzu kamen die Gemeinden Altscheid, Marien, Wälden, Appenweier, Urloffen, Reuchen und Wagsdorf mit zusammen 1276 Einwohnern.

Die Stadt Kehl hat, seitdem viele Spanienflüchtlinge über den Rhein zurückkehrten, zusammen mit der NS die erste Hilfe für die unglücklichen Volksgenossen übernommen.

Die Aufbaurarbeit im Schwarzwald

Vorwärts auch im Kreis Wolfach

Geist und Wille der Führung lassen sich bis in die entlegensten Täler des Schwarzwaldes spüren. Arbeitsdienst baute Holzabfuhrwege in waldbreichen Gebieten. Der Holzarbeiter, um den sich früher keine rote Gewerkschaft kümmerte, erhält wie jeder andere Schaffende einen Urlaub.

„Kraft durch Freude“ führte letztes Jahr schon eine ganze Reihe von Wochenend- und Theatersfahrten durch 7000 Volksgenossen, darunter viele, die bisher kaum in ihre Nachbartäler gekommen waren, haben ein gutes Stück ihrer näheren und weiteren Heimat gesehen. Die Förderung „Schönheit der Arbeit“ hat auch in den Betrieben des Kreises Anklang und verständnisvolle Unterstützung der Werkführer gefunden. Verschiedene Betriebe haben ihr Teil dazu beigetragen, ihren Arbeitern ein anständiges Heim zu schaffen. In Hornberg, Wolfach und Haslach wurden Siedlungen errichtet. Ueber die Grenzen des Landes hinaus hat der ebenso zweckentsprechende wie schöne Umbau des Gebäudes beim Schloss Hornberg als Gauschule des Amtes für Beamte Beachtung gefunden. Kreisleiter ist Pg. Baumann.

Villingen meldet starke Bautätigkeit

Was entschlossene Initiative vermag, wurde in Villingen unter Beweis gestellt. Um die altersgraue Hauptstadt des Hochschwarzwaldes schließt sich ein Ring heller, neuzeitlicher Wohnstätten und Siedlungen. Stätten der Gesundheit und Erholung sind entstanden. Die ungewöhnlich lebhafteste Neubaurätigkeit, die bald nach der Machtübernahme eingesetzt hat, wurde im vorigen Jahr fortgesetzt. Ein unmittelbarer Erfolg war die Beseitigung der Arbeitslosigkeit, an der auch die Industrie beteiligt war.

Bis weit hinaus in die Ortschaften des Hochschwarzwaldes und der Gaus ist der Wille der neuen Führung zu spüren. Straßen und Wege wurden gebaut, die Leistungen der Landwirtschaft haben sich verbessert.

Die Arbeit der Partei — an der Spitze steht Kreisleiter Pg. Schneider — trägt in allen

Volksschichten reiche Früchte. Der Nationalsozialismus ist lebendige Wirklichkeit geworden.

Erschließung des Kreises Donaueschingen

Der wirtschaftlichen Erschließung des Kreises, der von Pg. Sebelmeyer geleitet wird, diente die Verbesserung der Straßen, die Verbindung der Gasfernversorgung Villingen-Bad Pirnbach-Donaueschingen, Entwässerungsarbeiten und der Ausbau der Wasserwerkversorgung in Donaueschingen. Dank der Festigung der Landwirtschaft war es möglich, sieben weitere Bauernschaften bei Jütigen als Erbhöfe zu erklären. Die Kleinsiedlerstellen wurden im letzten Jahre um 25 vermehrt. Die Pflanzenschule bei Villingen, wurde gründlich erneuert. Die Industrie hatte guten Auftrieb.

Die Kreisstadt hat einige Schönheitsfehler, die ihr noch anhafteten, ausgemerzt, indem sie häßliche alte Häuser niederlegte. Grünanlagen und Parkplätze wurden vermehrt. Mit der Beendigung des ersten Bauabschnitts für das Donaueschinger Stadion ist Donaueschingen im Begriff, sich die größte und muttergütigste Sportanlage weit und breit zu schaffen.

Die wachsende Anziehungskraft des Kreises für den Fremdenverkehr hat sich 1936 erwiesen. Im Bregtal waren allein 2400 RdW-Urlauber. Sie brachten der armen Bevölkerung sehr willkommenen Verdienst.

Im Kreis Emmendingen entstehen viele neue Siedlungen

Die Arbeit des vorigen Jahres im Kreis Emmendingen, den Pg. Glas übernommen hat, wird hauptsächlich durch starke Siedlungstätigkeit gekennzeichnet. Die Kreisstadt errichtete 1936 12 Stadtrand-siedlungen, 20 Heimstättengebäude und 21 Privatwohnbäuser. In Renzingen wurde ein Kreisalterheim gebaut, das 150 Volksgenossen einen behaglichen Aufenthalt für den Lebensabend bietet. Renzingen erhielt eine Sporthalle. Das Baugewerbe hat wesentlich zur Verminderung

der Arbeitslosenzahlen auf wenige hundert beigetragen.

Das Straßennetz wurde um- und ausgebaut. Dazu kommen Verbesserungen der Flußläufe, Begebauungen und Feldbereinigungen. Durch Waldausstockung erhielt die Landwirtschaft guten Ackerboden. Vergangenes Jahr wurden im Kreis drei Kinderheime der NS und ein Lager für den weiblichen Arbeitsdienst errichtet.

Die Tausendjahrfeier der Stadt Waldkirch sah Zehntausende von Gästen aus nah und fern. Auch der finanzielle Erfolg war ausgezeichnet. Die Stadt erhielt eine Kreislandwirtschaftsschule.

Die Arbeitsschlacht im Kreis Freiburg

Der Arbeitslosigkeit im Kreis Freiburg, den jetzt Pg. Lemke leitet, und der als Grenz-kreis besonders hart unter der Abtrennung des benachbarten Elsaß zu leiden hatte, war sehr schwer beizukommen. Man suchte die Lösung des fast unlösbaren Rätsels in der Entfaltung einer außerordentlichen Bautätigkeit, die an sich durch das rapide Wachstum der oberbadischen Hauptstadt bedingt war. Tatsächlich ist die Arbeitslosigkeit auf ein Minimum herabgedrückt worden.

Die neuen Siedlungen machten die Errichtung großer neuer Werke erforderlich. Im letzten Jahr entstand ein Hochleistungs-Gaswerk. Eine große Hauptwasserleitung zur Versorgung mehrerer Stadtteile wurde errichtet. Straßen erweitert, das Flugfeld ausgebaut. An neuen größeren Projekten sind an der Reihe: ein Bau der Universitätsklinik, Umbau des Hauptbahnhofes, Errichtung einer Handelsschule und Erweiterung des Hallenschwimmbades. Auf den Ruf der alemannischen Hauptstadt als Stätte der Kunst vertrauend, wurde das Kammertheater der städtischen Bühnen eingeweiht, das die Erwartungen nicht enttäuscht hat.

Die Arbeitsfront hat in der Universitätsstadt ein Werk von ausgeprochen nationalsozialistischer Prägung ins Leben gerufen: Austausch von Studentinnen auf Arbeitsplätze der in Erholung geschickten Mütter in Arbeiterfamilien.



Privatsport bei Tauwetter

In diesen ersten frühlingsmäßigen Tagen erwacht in den Herzen der Sportler die Sehnsucht nach dem Fußball oder lyrisch ausgedrückt nach dem grünen Rasen...

Ob nun Rasen vorhanden ist oder nicht, auf jeden Fall erlebte jeder keine Freude, der in diesen Tagen der Schneeschmelze seine aktive sportlerische Betätigung ausnahm...

Hali und Hallo!

Hincin ins kunter Masken-treiben mit vollem Sprung. N.B. (Wenn der Schaumwein knallt, springt es sich noch einmal so gut!)

SCHAUMWEIN bringt Frohsinn!

eines anderen Spielers, sich mit seinen schmerzlichen Fingern an dem schönen weichen Tricot festhaltend...

So ging es in diesen Tagen vor allem bei den privaten Spielen der Jugend zu, die hier und dort auf verbotenem Platze ausgetragen wurden.

Die größte „Freude“ hatte an dieser Veranstaltung die liebe Mutter, die dabei vor allem die nötigen Erläuterungen zu dem Zustand der Stiefel gab...

Es soll in diesen Tagen einige ernsthafte Ermahnungen gegeben haben. Aber bekanntlich bräuherten die das Herz der spielbegeisterten Jugend nicht lange.

Bom „Innenleben“ des Rathhausturms

Vom dritten bis zum siebenten Geschoss ist er mit alten Akten angefüllt / Gang durch Jahrhunderte

Auf die Frage, was sich im Rathhausturm befindet wählten wohl die meisten Mannheimer keine Antwort zu geben. Sie wissen, daß hoch oben eine Uhr ist...

Mancher, der am Paradeplatz vorüber-schreitet, wird sich ja wohl schon gefragt haben, was sich da abspielen mag, wenn er in den verschiedenen Stockwerken hier und da ein einzelnes Licht brennen sah...

Um es ohne weitere Umschweife zu sagen: der Turm ist angefüllt mit lauter Akten, vom dritten Geschoss ab bis hoch hinauf zum siebenten.

logar ganz alte, die schon nach Jahrhunderten zählen. Friedlich liegen sie nebeneinander schon manches Jahr, wenn sie auch einst manche Fehde miteinander ausgefochten haben mochten...

Die „Zone“ der Akten

Doch wir sind eigentlich schon etwas zu hoch gestiegen in die Geschosse des mächtigen Turmes, denn wir werden ja von unten begannen müssen...

Ein Stockwerk höher beginnt die Zone der Akten. Eine eiserne Tür schließt sie nach außen ab. In drei übereinanderliegenden Geschossen ist hier die Hauptregistratur der Hauptverwaltung der Stadt Mannheim untergebracht...

ist. Zehntausende von Aktenstücken liegen hier in den Regalen und sind jeden Augenblick greifbar, was natürlich nur möglich ist bei gewissenhafter Arbeit der Beamten...

Auf sechsten und siebenten Geschoss ist das Städtische Archiv untergebracht. Hier ist die Verwaltung und Betreuung desjenigen Materials anvertraut, das aus den laufenden Akten ausgeschieden und keines Wertes wegen für wichtig befunden wird...

450 Bände Ratprotokolle

Die besonders wertvollen Akten und Bücher sind im siebenten Geschoss in einer Anzahl feuerfester, eiserner Schränke untergebracht. Es sind dies die Ratprotokolle, die Bürgerbücher, alte Stadtpläne und noch anderes wertvolles Aktenmaterial...

Der Fahnenboden

Über dem Archiv befindet sich der sogenannte Fahnenboden. Hier werden die Fahnen und die dazugehörigen Masten aufbewahrt, die zum Flagen des Turmes dienen. Von hier aus hat man auch einen herrlichen Blick auf das gewaltige Häusermeer der Stadt...

Das Aktenmaterial, das in dem Turm aufbewahrt wird, altert erst in Lebens-dieses und totet. In dem toten Material gehörten die Bestände des Städt. Archivs, womit jedoch nicht gesagt ist, daß sie ein totes Kapital seien...



Den alten Paradeplatz und die einstigen Planken überragend und beherrschend, bildete um das Jahr 1794 das Kaufhaus (Rathaus) eine stolze Sehenswürdigkeit der Stadt. Bild: Schlossmuseum

Ein trottelhafter Chemann vor dem Richter

Wegen schwerer Kuppelei ein Jahr und zwei Monate ins Gefängnis / Ein sonderbares Dreiecksverhältnis

Wenn wir hier auch nichts beschönigen wollen, doch hatte er doch, der wegen schwerer Kuppelei angeklagte Wilhelm Sonnenschein aus Düsseldorf! Er hatte es eigentlich ganz schön gehabt, war von seiner Frau geliebt, hatte in Berlin eine gute Stellung...

nen, der vier Jahre jünger ist als sie. Sie wußte es so einzurichten, daß ihr „Freund“ vor etwa zehn Jahren als Zimmerherr in ihre Wohnung zog und das Verhältnis wurde so herzlich und innig, daß nicht nur Chemann und Mieter ihr ganzes Gehalt der guten Frau Beitz auf den Tisch des Hauses legten...

straf werden. Es ist nur schade, daß die Strafparagrafen keine Handhabe bieten, andere, die bei diesem unsauberen Vorgang mindestens so beteiligt waren wie der Angeklagte selbst, zur Rechenschaft zu ziehen.

Der Staatsanwalt betonte, daß der Angeklagte ein höchst eigenartiges Bild gemacht habe. Ein solch schmutziges Verhältnis komme selten vor. Sonnenschein habe von Anfang an gewußt, daß Hartmann der Freund seiner Frau sei und in ehebürgerlichem Verhältnis mit ihr lebe...

Das Urteil

Das Gericht fällt dann folgenden Spruch: Der 39 Jahre alte Wilhelm Sonnenschein aus Düsseldorf wird wegen fortgesetzter Kuppelei in Tateinheit mit schwerer Kuppelei nach § 180, 181 des StGB unter Aufhebung mildernder Umstände zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr und zwei Monaten abzüglich zwei Monate Untersuchungshaft und den Kosten des Verfahrens verurteilt...

Das verhängnisvolle Siedlerhaus

Als noch alles in Butter war und der Sonnenschein noch seinem wolkenbedeckten Himmel Platz gemacht hatte, kam man auf den Gedanken, das schon erwähnte Siedlerhaus auf dem Waldhof zu erhalten. Hier war es wiederum die Frau, die ihren Freund und Mieter veranlaßte, hierzu RM 1000.— zur Verfügung zu stellen...

Reges Interesse für die „Sänger-Zepplinfahrt“

Wie schon bekannt, startete am Samstag das kurz vor der Vollendung stehende Luftschiff der Mannheimer Sängerschaft mit dem traditionellen Sängerknabenball zur Reise um die Welt. Der „Sänger-Zepp“ — kurz „Z3 1937“ genannt — wird gegenwärtig auf der Werk im Alben-Lungensaal des Rosenartens hartnäckig gemacht...

Blondes Haar? Blondes Haar bedarf wegen seiner Empfindlichkeit besonderer Pflege. Man wäscht es daher nur mit Mitteln, die kein Alkali und keine Kalkseife im Haar zurücklassen und dafür sorgen, daß es nicht nachdunkelt, also mit

SCHWARZKOPF logo and text: Für Blondinen: Schwarzkopf-Schaumpon Sorte Kamille zu 20 Pfennig • Schwarzkopf-Extra-Blond mit Blondverstärker 30 Pfennig

Bei zu einem vollen Erfolg wird und ohne jeglichen Unfall verläuft. Während den Versuchsendungen der Testanlage an Bord des „Z3 1937“ erreichte uns ein Anruf, der besagte, daß die Nachfrage nach Karten für die Zepplinfahrt überaus stark ist. Gleichzeitig wurde nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß nur so viel Karten verkauft werden, als Plätze vorhanden sind...

Die Verpflegung der Fahrteilnehmer ist ebenfalls sichergestellt, und zwar können nicht nur alle Wünsche am Promenadendeck und an sonstigen Stellen an Bord erfüllt werden, sondern auch im „Untergrund“ des Vierteldeck gibt es alles, was man zur seelischen Stärkung braucht, um die Zepplinfahrt überleben zu können.

KRAFT FREUDE

Abteilung Reisen, Wandern, Urlaub
Neue Fahrten, Bäderurlaub vom 7. bis 14. März...

Sonderzug nach Berlin (Automobilverkehr) und Leipzig (Hesse) vom 2. bis 8. März...

Rach Stuttgart, Sonderzug am 11. Februar, Fahrpreis 3,10 RM...

Cherfahnen vom 26. bis 29. März (4 Tage) nach dem Hochschwarzwald...

Bannermarkt am 11. Februar, Besprechung im „Kleinen Kollongarten“...

Zeit des Neujahrsposters der NSD „Kraft durch Freude“ (Die Gemeinschaft)...

Waldenriedhof, für die Fahrt vom 7. bis 14. Februar ist...

Orts- und Betriebswart
Zeit: Jahresprogrammheft, Die zweite Auflage...

Abteilung Feiertage
„Reisend mit NSD“ am Dienstag, 9. Februar, 20.30 Uhr...

Sport für jedermann

Donnerstag, den 4. Februar

Allgemeine Körperübungen (Frauen und Männer): 17.30-19 Uhr...



Was ist los?

Donnerstag, 4. Februar

Nationaltheater: „Die Frau ohne Schatten“, Oper von Strauß...

Rundfunk-Programm

Donnerstag, den 4. Februar

Reichsfunk Stuttgart, 6.00 Uhr, 6.05 Uhr, 6.10 Uhr...

Daten für den 4. Februar 1937

1915 Beginn der Winterkriechen in Rasuren. 1933 Auflösung sämtlicher Gemeinde-Vertretungsorganen...

Dienstjubiläum, Ihre 50-jährige Dienstjubiläum konnte dieser Tage Frau Margaretha Spiegel...

Von der Städtischen Kunstschule, Am Samstag, 6. Februar, 15 Uhr...

Sicherheit im Bahnverkehr — oberstes Geseß

Auffschlußreiche Ausführungen über die Sicherungsmaßnahmen auf unseren Bahnhöfen und auf der Strecke

Wenn man von der Zugsicherung spricht, so denkt man dabei sowohl an die einzelnen Zug notwendigen Sicherungsmaßnahmen...

Der Redner beschäftigte sich zunächst mit den am Zug notwendigen Sicherungsmaßnahmen. Der ruhige Lauf des heutigen, gewöhnlichen Personenzuges wird durch die Vereinstenktafeln erreicht...

Eine weitere wichtige Zugsicherung stellt die Wagenkupplung dar, an die recht hohe Anforderungen gestellt werden. So muß der vorderste Wagen den ganzen übrigen Zug ziehen...

Ihre besondere Bedeutung erhalten aber beide — Kupplung und Buffer — erst durch die Zugsicherung der Bremsen. Die heute allgemein eingeführte Luftdruckbremse ist eine der wichtigsten Erfindungen der Eisenbahntechnik...



An dieser Stelle standen vor zwei Jahren noch langgestreckte, düstere Mauern einer Fabrik. Inzwischen sind die neuzeitlichen Wohnhäuser erstellt worden...

Anordnungen der NSDAP

Anordnungen der Kreisleitung

Am Donnerstag, 4. Februar, findet um 20.15 Uhr im Schützentrain der Kreisleitung eine Besprechung sämtlicher Ortsgruppen- und Ortsgruppenleiter...

An sämtl. Kassenleiter des Kreises Mannheim

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß die Mitgliedsbeiträge für die Ausgaben B bis 3 bis spätestens 5. Februar 1937 in unserem Besitz sein müssen.

Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung

Wichtigste Anordnungen bis einschließlich Januar 1937 sind sofort zu erledigen. Nach nicht abgeholte Februar-Hefte sind umgehend in Empfang zu nehmen.

Ortsgruppen der NSDAP

- Strohmart, 4. 2. 20.15 Uhr, Diensthunde aus. Nächste Diensthunde für alle Politischen Leiter und Volksehrer...

NS-Frauenchaft

- Waldpark, 4. 2. 20.15 Uhr, Heimabend im „Hilfsmittel“. Waldhof, 4. 2. 20 Uhr, Heimabend bei Krämer...

Jugendgruppe Lindenhof, 4. 2. 20 Uhr, Heimabend

im Heim, Schloßheimerstraße 51/53. Gumboldt, 5. 2. 20 Uhr, Heimabend in der „Aria“...

NSD

Freiher-Unterbahn 1, 2 und 4/171, 4. 2. 20 Uhr, Antreten im Hofe des Schützentrains...

Strecke Kultur, 4. 2. 20 Uhr, Antreten der Kultur in der Hochschule für Kunst...

NSM

Sportwartinnen, 7. 2. 20 Uhr, Sitzung in Koblenz. Treffpunkt: Bahnhof Koblenz, 7.45 Uhr...

Spiel- und Kundentanz, 4. 2. 19.30 Uhr, Antreten im Untergau...

Führerinnen-Kameradinnen, 4. 2. 20 Uhr, Heimabend in N 2, 4.

Gumboldt 1, Die Kollisionsstellen im Hof kommen am 4. 2. 20.15 Uhr, im Hofraum oder im Hof...

NSF

Landgeschillen Die Pflichtversammlung fällt diesen Monat aus.

Arbeitschule Am 5. 2. 20.30 Uhr, beginnt der Lehrgang...

Der Lehrgang p 21 Die nationalsozialistische Gesetzgebung und ihr Einfluß auf die Betriebsgemeinschaft wurde mit dem neuen Lehrgang 17/15...

NSR-Rechtswahrerbund

Wirtschaftsrechtler und Ortsgruppe III, 5. 2. 20.15 Uhr, Pflichtversammlung im Redenszimmer...

NSB

Wohligelogen, Die Einholung der Pfunde findet am 5. 1. statt.

führungen, von denen die eine ein Ventil hat. Durch Regulieren des Luftausstrittes kann der Lokomotivführer je nach der Länge des Zuges mehr oder weniger stark bremsen...

Sicherung des Schienenweges

Weitere Sicherungen des Zuges gegen Gefahr befinden sich an den Schienen. Da sich Eisen bei Temperaturerhöhung ausdehnt, ist eine Schiene im Sommer länger als im Winter...

Eine weitere Gefahr für die Zugsicherheit ist die in Kurven auftretende Fliehkraft. Die ist der Masse und dem Quadrat der Geschwindigkeit des Zuges proportional...

Blick in ein Stellwerk

Besondere Sorgfalt widmet man natürlich auch dem Weichenbau, über den sich Professor Fröhner sehr ausführlich verbreitete. Die Weichen werden durch Drahtzüge oder elektromagnetisch vom Stellwerk aus gestellt...

Wir hören, daß zur Sicherung gegen Zusammenstoße mit nachfolgenden Zügen die auf der Strecke fahrenden Züge mit Raumabstand fahren müssen. Dazu ist die Strecke in Abschnitte, Blockstrecken, eingeteilt...

Nach ausführlichen Darlegungen über die Fragen einer Bahnhofsblockade und Streckenblockade war den Hörern hinreichend klar geworden...

Der überaus instruktive und in allen Teilen sehr verständnisvoll übermittelte Vortrag wurde nach Schluß des Planetariumsabend mit dankbarem Beifall quittiert.

Der Große Film-Maskenball

Wie alljährlich findet auch in diesem Jahre wieder der traditionelle Film-Maskenball in Mannheim statt und zwar am kommenden Samstag, 6. Februar...

Froh...
An diesem...
Das...
Der Weg des...
Mann...
Haber...
Für eine...
Allgemein...
Bei einem...
Zu den...
Rebenan in...





In Zukunft wird der Landarbeiter wertvoller Facharbeiter sein

Berufs- und Aufstiegsmöglichkeiten in der Landwirtschaft / Der Bauer als Lehrherr des Nachwuchses

In einer Schuldebatte der Vorkriegszeit wurde der Satz geprägt vom „Landarbeiter, der bumm gehalten werden müßte!...“

Wir sind besten Willens, dem Nährstand unseres Volkes das in der Vergangenheit verlagte Verhältnis entgegenzubringen, denn wir erleben täglich, daß er sich um unsere Ernährungsicherung müht.

Der Weg zur Landwirtschaft

In wenigen Wochen verlassen Hunderttausende unserer Jungen und Mädchen die Schule, und an sie und ihre Eltern tritt die entscheidende Frage der Berufswahl heran.

Der Landarbeiterberuf im weitesten Sinne muß so viele soziale und wirtschaftliche Vorteile in sich bergen, muß soviel Aufstiegsmöglichkeiten gewähren...

Landarbeiter sind Facharbeiter

Durch die Schaffung der Landarbeitsschule des Reichsnährstandes, deren Grundbestimmungen am 7. April 1936 erlassen wurden...

Die Aufstiegsmöglichkeiten

Es gibt also für jeden in der Landwirtschaft tätigen jungen Menschen große, oft genug völlig verkannte Aufstiegsmöglichkeiten!

ders tüchtig und regsam erweisen“, in jeder Weise gefördert werden. Die Kreisländereisen haben Unterstützung zu gewähren...

Der Bauer ist Lehrherr

Freilich, auch der Bauer muß einschüßlich mit uns diesen Weg weitererschreiten. Wir geben ihn unter allen Umständen! Wenn jetzt jedermann landwirtschaftliche Betriebe Lehrstellen

werden, wenn dem Bauern die Ehre zuteil wird, „Lehrherr“ im höchsten Sinne des Wortes zu sein, dann erwachsen daraus Verpflichtungen, die einer Feuerprobe auf die nationalsozialistische Einstellung...

So sind alle Vorbereitungen getroffen, um den Oetern zur Schulentlassung Kommanden, mit oder ohne Landdienst der NS (der als Lehrjahr angerechnet wird) zu neuen Berufen und schönen Zukunftsaussichten die Wege zu ebnen.

Edmund Sala.

Ein Großbrand durch schadhaften Ofen

Wegen fahrlässiger Brandstiftung zu Geldstrafen verurteilt

Freiburg, 3. Febr. In streicher Erinnerung ist noch der gefährliche Großbrand im Ostteil des Freiburger Busseinganges (Geschäftspassage) an der Adolf-Hitler-Strasse in der Nacht vom 2. auf 3. Dezember 1936.

Der fahrlässigen Brandstiftung angeklagt, standen die 56 Jahre alte ledige E. J., wohnhaft in Freiburg, und die 17 Jahre alte G. K. aus Freiburg vor dem Einzelrichter des Amtsgerichts Freiburg.

Zwischen Neckar und Bergstraße

Ladenburger Nachrichten

\* Der Städtische Maskenball, der am Sonntag, 7. Februar, im Badhofhotel stattfindet, verpricht für Ladenburg und Umgebung ein großes Ereignis zu werden.

\* Einwohnertatistik. Am 1. Februar 1937 zählte die Stadt Ladenburg 5116 (1. Januar: 5119) Einwohner, davon 2469 (2471) männlich und 2647 (2648) weiblich.

\* Fettsversorgung. Es besteht Veranlassung, darauf hinzuwirken, daß sämtliche Veränderungen im Familienhaushalt, insbesondere Zu- und Abgänge durch Bezug usw. auf den Haushaltsnachweis berückichtigt werden müssen.

Aus Neckarhausen

\* Standesregister im Januar. Geburten:

Fußboden brannten. Unverzeihlicherweise hatte eine Angefahrene die Papier- und Stoffabfälle an dem Tage vor dem Ofen zusammengelehrt und sie dort liegen lassen.

Bezeichnenderweise hat die Hauptangeklagte, die Inhaberin des Modeateliers, erklärt, daß sie kein Geld gehabt habe, den defekten Ofen in Ordnung bringen zu lassen, wogegen sie andererseits, wie ihr der Richter vorhielt, zum Zigarettenrauchen in ihrem Atelier und ihrer Werkstätte immer genug Geld aufgebracht habe.

Neues aus Schriesheim

\* Kappenabend mit Tanz. Der Verein für Leibesübungen veranstaltet am Samstagabend, 6. Februar, im Gasthaus „Zum Adler“ einen Kappenabend mit Tanz.

\* Werbung für den Matheisemart. Am vergangenen Sonntag führte das NSKK eine Werbefahrt für den Besuch des Matheisemartes aus, die in verschiedenen Orten des Rammbeimer Bezirks führte.

\* Silberne Hochzeit. Am 2. Februar feierten die Eheleute Peter Koch, Wolfgangstraße, das Fest der silbernen Hochzeit.

\* Ebingen berichtet. Stimmung bei den Stenografen. Am 1. Februar veranstaltete die „Deutsche Stenografen-Vereinigung“ im Gasthaus „Zum Grünen Baum“ eine Generalversammlung.

wurde gesungen und geschunkelt. Kamerad Cuiß sorgte für die notwendige musikalische Unterhaltung. Ortsgruppenführer Kunzmann sprach über den Verlauf des vergangen Jahres.

Hoesheimer Notiz

\* Operetten-Aufführung. Auch die zweite Aufführung der Operette „Das Mädel vom Roten Strand“ durch den Gesangsverein „Aurelia“ war gut besucht und gestaltete sich zu einem schönen Erfolg.

Die „Glottertaler Nachfigalen“

vom Führer eingeladen

Glottertal, 3. Febr. Die „Glottertaler Nachfigalen“, schon weit über die Grenzen der engeren Heimat hinaus bekannt und beliebt, sind für Donnerstag, 4. Februar, 10 Uhr, in die Reichshalle bestellt.

Scheunenbrand durch Vuben verursacht

\* Konstantz, 1. Febr. Am Sonntagmorgen brannte die Scheune des Hofes der Städtischen Spitalverwaltung bis auf die Grundmauern nieder.

Von der Universität Heidelberg

Heidelberg, 3. Febr. Die Pressefeste der Universität Heidelberg teilt mit: Der Präsident des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches hat Prof. Dr. F. Schachermeyer, ordentlicher Professor für alte Geschichte an der Universität Heidelberg und Dr. habil. E. Kraiker, ordentlicher Assistent am Archäologischen Institut und Seminar für alte Geschichte der Universität Heidelberg, zu korrespondierenden Mitgliedern ernannt.

Neues aus Lompertheim

\* Lompertheim, 2. Febr. Dieser Tage wurde das Juderräben-Affordaschäft der Campagne 1937 abgeschlossen. Den bisherigen Pfälzern wurden die Anbaukontingente im Rahmen der vermehrten Judererzeugung erhöht.

\* Lompertheim, 2. Febr. Die Kriegerkameradschaft „Gaffa“ veranstaltet einen ausbesuchten Kameradschaftsabend in Anwesenheit des Kreisführers F. Lindling (Wendheim), der bei einer Ansprache drei Kameraden mit der Ehrennadel auszeichnete und zwar: Eduard Philipp, August Hüster und Kamerad Diehl.

\* Die NSDAP-Ortsgruppe in Verbindung mit der NS-Frauenkraft eröffnet in Kürze einen Kindergarten. Es werden Mädchen von 6-10 Jahren aufgenommen und zwar ohne Rücksicht auf Religion und Parteizugehörigkeit der Eltern.

Kleine Dierheimer Nachrichten

\* Dierheim, 2. Febr. In einer der letzten Nächte wurde ein Dieb dabei ertappt, als er sich nach Ueberstegen verschiedener Gartensäue seinen Weg in ein Geschäft in der Adolf-Hitler-Strasse suchen wollte.

\* Das Forstamt Dierheim schafft Vogelstuhlgelände! Bereits im vorigen Jahre hat das Forstamt am Lompertheimer Weg viele Sträucher und Hecken angepflanzt, um darin den Singvögeln Schutz und Niststätten zu bieten.

\* Der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim hat dem Bau- und Wohnungswesen einen Bescheid erteilt, der die Verteilung der städtischen Wohnungen im Jahre 1937 regelt.

Großer Maskenball in den Zirkelsälen in Schwetzingen

Am kommenden Samstag, den 6. Februar, findet in den Zirkelsälen des Schlosses in Schwetzingen der traditionelle Maskenball des Sportvereins 1898 statt.

Das Puppentheater im Schulzimmer

Kasperle als Erzieher / Neue interessante Wege der Kinderbelehrung

Wann war es schon jemals der Fall, daß die Kinder beim Unterricht vor Begeisterung und regster Anteilnahme auf die Bänke hüpfen und sich gegenseitig im Eifer überbieten, um ja als erste dem Lehrer Rede und Antwort stehen zu können? Wer bringt dieses Kunststück fertig? Schulkunde — das bedeutet doch meist Stille sitzen in einem Lehrzimmer, in dem nur der Ernst regiert, in dem das Wissen vom Lehrherren mit Hilfe von Tafel, Bildwerten und Landarten gepredigt wird. Aber wer von den Kindern könnte da nicht von Begeisterung erzählt werden, wenn sich plötzlich die Pädagogik in das Gewand eines Kasperle geleidet hat, um in dieser seltsamen Vermummung ernste Lehren über Hygiene und Volksgesundheit zu erteilen, um über Dinge zu plaudern, die sonst den Kindern oft langweilig und mühsam erscheinen?

Eine Puppe ist es, die zu den Schülern spricht, eine Figur aus der Ideenwelt unserer Kinder, die seit alterherber der Liebling der Jugend ist. Allerdings ist das hygienische Lehrspiel, das neuerdings die Reichsarbeitsgemeinschaft Schabenerbühnen zusammen mit dem Reichsausschuh für Volksgesundheit der Reihe nach in allen deutschen Schulen versührt, kein belehrendes Stück, in dem Kasperle im bunten Karntel mit roten Boffen, hinter ihm verbirgt sich die Gestalt eines Betäters und Erziehers, der nach der Methode „Serne spielend“ die wichtigsten Fragen der Gesundheit behandelt.

gen, daß nur Mut und nicht Jagdstilligkeit den ganzen Mann ausmacht, dem Guten feindliche Menschen treten auf, die arglosen Kindern eine Falle stellen und dadurch eine eindringliche Lehre erteilen, daß man sich als Kind, ohne sich entsprechend verauwert zu haben, nicht mit fremden Menschen einlassen soll. Dabei appelliert Kasperle stets an das psychologische Verständnis der kleinen Zuschauer, die immer wieder in das Spiel einsteigen, den harmlosen Mächten, den mutigen Aneisern und den Bösen

in nicht mißverständlicher Weise verdammen. Schließlich steigen die Kinder in ihrer Erregung auf Bänke und Stühle, der ganze Saal ist von ihren teilnehmenden Rufen erfüllt, sie umringen das Puppentheater, um selbst zu versuchen, Kasperle auf den rechten Weg zu bringen, auf einen Weg, auf den sie eben gerade durch dieses ausgezeichnete, psychologisch fein durchdachte Lehrspiel, das nun seine Wanderung in alle Städte und Dörfer des Reiches antreten wird, gewiesen werden sollen.

Ein seltsamer Fremdenführer

Offentlich sind Sie, wenn Sie einmal London besucht haben, nicht dem Fremdenführer Henry Kizle in die Hände gefallen, der gegenwärtig wegen Unfugs und Erregung öffentlichen Kergernisses vor Gericht steht. In diesem Fall haben Sie nämlich keine Ahnung von dem wahren Gesicht Londons, denn der seltsame Herr Kizle hat sich geradezu einen Sport daraus gemacht, den Fremden aus der Provinz, die sich von ihm führen lassen, alles grundfänglich falsch zu erklären. Er versicherte mit todernter Miene, daß die Albert Hall ein großer Sportpalast sei und gab die St. Pancras-Eisenbahnstation für das Parlament aus. Er bezeichnete den Justizpalast mit kalter Stirn als das Bäckfigurantenkabiniert der Madame Tussaud und „besorgte“ das Gebäude eines Radklubs zur Bank von England. Seelenruhig ließ er die Leute fotografische Aufnahmen von den vermeintlichen Schauplätzen großer Geschichtsmachen und freute sich innerlich über ihre Vertrauensseligkeit, mit der sie diese Schauermärchen hinnahmen. Einige Monate ging dieses Verfahren gut, bis eines Tages sich ein Herr aus Dublin an der Führung beteiligte, der London schon einmal besucht hatte. Er hörte sich Kizles Rindschneidereien an und erlittete dann gegen ihn Anzeigte. Das Gericht hat nun dem sonderbaren Späßvogel, der kühn behauptete, bei der Ablösung der Wache vor dem Buckinghampalast werde stets das Lied „Koffi ist ein Girl für mich“ gespielt, das Handwerk gelegt.

Die „Löffelmänner“ der Reichsautobahn

Acker und Felder werden untersucht / Aus der Praxis der „Landschaftsanwälte“

Alle Meter um Kilometer kriecht sich das gigantische Werk der Reichsautobahn in die Landschaft. Wägen durch Wägen und Felder, Acker und Wälder legt es sein breites, weiches Band, das keine schwachen Biegungen und Kurven kennt, sondern nur in mächtigen Geraden keine Dörfer zieht. Kräne streifen, Maschinen kumpfen, Spaten und Schaufel graben sich unablässig in die Erde, es ist ein ebernes Lied der Arbeit, das hier von Tausenden von Händen zum Vordringen gebracht wird. Wenn sollen da die paar Männer auf, die oft abseits der entscheidenden Straße sich unablässig auf den landwirtschaftlichen Grundstücken zu schaffen machen? Mit einem halbmeter langen „Löffel“ kobern sie ständig in der Erde herum, entnehmen da einem Acker, dort einer Weide eine Probe und machen sich Notizen und Zeichnungen.

Suchung unterziehen. Da gibt es keine Handbreite Erde, die nicht von ihren kundigen Augen bewertet würde, und man kann es verstehen, wenn die Bauarbeiten auf der Reichsautobahn manchmal weit schneller vorwärtsschreiten, als viele schwierigen Vermessungen, die ja den Landwirten nicht nur zu ihrem Recht verweisen, sondern auch die Grundlage eines neuen Katasters bilden sollen. Und während sie noch unermüdet ihren „Löffel“ in Weiden, Acker und Felder stecken, sitzen in den umliegenden Kulturlandschaften schon die Zeilnehmer über den Karten, auf denen auch die kleinste Gemarkung jedes einzelnen Grundbesitzers mit Mikrometer-Genauigkeit eingetragen wird. Jede Parzelle hat ihre bestimmte Farbe, die auf den ersten Blick die Qualität des Bodens erkennen läßt.

Auslandshumor

Der kleine Donal beobachtet durchs Fenster, wie die Zweige im Winde hin und her wehen und die Leute auf der Straße die Hüte festhalten. „Bati“, wendet er sich an den Papa, „wo ist denn der Wind, wenn er nicht weht?“ (Daily Mirror.)

„Dir fehlen nur die Hörner, dann wärst du ein vollkommener Esel!“

„Aber ein Esel hat doch keine Hörner!“

„Na, siehst du, dann schilt dir eben nichts!“ (Aimposten.)

Amerikaner: „In Amerika, you know, baut man eine ganze Straße in einem Monat. Wie heißt übrigens dieses Stadt, durch die wir jetzt fahren?“

Korweger: „Ich weiß nicht; gestern war sie noch nicht da!“ (Humor.)

Kundin: „Was, der Liter Milch kostet dreißig Pfennig? Ich habe gedacht, der kostet nur zwanzig.“

„Wenn Sie durchaus wollen, kann ich Ihnen auch einen Liter Milch für zwanzig Pfennig herstellen.“ (Diario de Madrid)

ben verursacht

Heidelberg

bertheim

Ämtliche Bekanntmachungen

**Schlachthof** Freitag, früh 8 Uhr, 8000 Schlachttiere, 8000 Kühe, 8000 Schweine

**Bekanntmachung** Kauf Antrag der Erben der am 9. März 1936 in Mannheim verstorbenen Johanna K... 2. Johann Adam Selig Witwe Witwe geborene Bomer, Mannheim-Reckart, Rheinstraße 16, verkauft das unterzeichnete Areal in Mannheim, A. 1, 4, Zimmer 22, am Montag, den 15. Februar 1937, vormittags 10 Uhr, das Grundstück der Gemarkung Mannheim-Reckart, Abwindartenstraße 16, Fl.-Nr. 12 71/4, Hofreil- und Garten im Maßstab von 2:10 am.

**Zwangsvorsteigerung** Im Zwangswege versteigert das Areal am Dienstag, den 23. März 1937, vorm. 9 Uhr, in seinen Teilen in Mannheim, N. 6, Nr. 2-6, 2. Etage, Zimmer 13, das Grundstück des Oskar K... 12, Fl.-Nr. 12 71/4, Hofreil- und Garten im Maßstab von 2:10 am, auf Gemarkung Mannheim.

**Zwangsvorsteigerung** am 4. November 1936 im Grundbuch vermerkt. Keine, die zur selben Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind während in der Versteigerung vor der Auktion zum Verkauf anzureichen und bei Übertritt des Grundstücks handelt zu machen; sie werden sonst im gerichtlichen Gebot nicht und bei der Grundverteilung erst nach dem Schluss des Auktionsverfahrens und nach den übrigen Regeln veräußert. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verbot vor dem Zuschlag aufheben oder einwirken einwirken lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerung derjenige an die Stelle des veräußerten Grundbesitzers.

**Gelegenheitskäufe** aller Art kann auch Ihnen für wenig Geld eine kleine Anzeige im „HB“ vermitteln

160 Gramm Seife

KALK

10 Gramm

**Gestohlen bei Frau Säffig!**

160 Gramm gute Seife durch 10 Gramm Kalk in 100 Liter Leitungswasser vernichtet! Solch ein Schädling ist Kalk beim Wäschewaschen. Schützen Sie sich durch Wasserenthärten, bevor Sie die Waschlauge bereiten! Einige Handvoll Henko Bleich-Soda 15 Minuten im Wasser wirken lassen, sichert Ihnen volle Ausnutzung der Schaum- und Waschkraft Ihrer Lauge.

**Kampf dem Verderb!**

Nimm Henko, das beim Waschen spart und Seife vor Verlust bewahrt!

ngen

**Schulung für Büro**

Unter. Anleiter

Lissi Schlatter, L. 3, 1

Zeit. 205 19, Einz. u. Gruppenunterricht (58 414 B)

**Unterricht**

schüritz

Mannheim

Davis-Pokal-Auslosung

Deutschland zuerst gegen Oesterreich
Die feierliche Auslosung des Davis-Pokal-Wettbewerbs 1937 fand am Dienstagmorgen in London...

Kraftfahrzeug-Winterprüfung gestartet

in Nürnberg, Stuttgart, Frankfurt, Köln, Hildesheim, Dresden und Erfurt

Die Kraftfahrzeug-Winterprüfung 1937 gliedert sich in zwei Abschnitte, in die Langstreckenfahrt mit dem Ziel Garmisch-Partenkirchen...

Hilfsgeräten, Schaufeln, Schneebrettern und Leitern ausgerüstet waren.

In Dresden machten sich 12 Wagen auf den Weg. Zunächst ging es in das Ostergebirge und über den Ramm hinweg nach Bayern.

In Hildesheim starteten zwei Wagenmannschaften und drei Wagen-Einzelfahrer...

In Frankfurt erfolgte der Start ebenfalls zur festgesetzten Zeit. Insgesamt hatten sich hier 68 Fahrzeuge...

In Erfurt erfolgte der Start ebenfalls zur festgesetzten Zeit. Insgesamt hatten sich hier 68 Fahrzeuge...

In Nürnberg starteten zwei Wagenmannschaften und drei Wagen-Einzelfahrer...

In Stuttgart erfolgte der Start ebenfalls zur festgesetzten Zeit. Insgesamt hatten sich hier 68 Fahrzeuge...

In Dresden machten sich 12 Wagen auf den Weg. Zunächst ging es in das Ostergebirge...

Die Aufgabe verlangt, binnen elf Stunden, die Kraftäder binnen acht Stunden möglichst viele Kontrollstellen anzufahren...

Zugelassen waren Kraftäder, Wagen und Lastkraftwagen, die in 17 Wertungsgruppen eingeteilt wurden...

Auf dem Jahrestag der DAV in Erfurt kamen 33 Flugzeuge, 21 Lastwagen und 20 Personenkraftwagen...

Keusel-Sen Harvey

Englands letzte Vorkampfs-Hoffnung

Man kann es verstehen, daß die englischen Vorkampfsveranstalter nach dem neuen, eindrucksvollen Sieg Walter Keusels über den Engländer Jack Pefferen ziemlich ratlos geworden sind...

Deutschland - England im Juli

Der zwischen Deutschland und England vereinbarte zweitägige Schwimmt-Wanderkampf ist nunmehr auch terminlich festgelegt worden...

307 Läufer und 25 Staffeln

Deutsche Ski-Meisterschaften in Altenberg

Die Deutschen Ski-Meisterschaften, die vom 9. bis 14. Februar in Altenberg in Sachsen durchgeführt werden, haben erwartungsgemäß ein vorzügliches Meldeergebnis zu verzeichnen...

Mercedes-Benz wieder in Monza

Mercedes-Benz wird bereits in den nächsten Tagen wieder auf der Mailänder Monza-Bahn erscheinen, diesmal aber nicht mit den Nachwuchsfahrern...

Niederlage über Niederlage

Die Mannschafts-Wettbewerbe der Tischtennis-Weltmeisterschaften wurden in Baden bei Wien am Mittwochmorgen mit einer Reihe von Spielen fortgesetzt...

Swatshling-Pokal (Männer): Oesterreich - Frankreich 5:0, Ungarn - Jugoslawien 5:0, Tschechoslowakei - Litauen 3:1, UZM - England 5:0, Polen - Belgien 5:1, Rumänien - Ägypten 5:1 - Corbillion-Pokal (Frauen): Tschechoslowakei - Rumänien 3:0, UZM - Belgien 3:0, Oesterreich - England 3:1, Frankreich - Ungarn 3:1.

Auch Deutschlands Frauen besiegt

Der Siegeszug der deutschen Frauen um die Ländermeisterschaft im Tischtennis wurde bei den Spielen in Baden bei Wien unterbrochen. Die Amerikanerinnen schlugen unsere Vertreterinnen überraschend mit 3:1...

Die deutschen Studenten hielten sich glänzend

Bei den Akademischen Weltwinterspielen in Zell am See

Mit einem in diesem Ausmaß nicht erwarteten deutschen Erfolg endete der Langlauf der Akademischen Weltwinterspiele in Zell am See. Ein deutscher Student, Eduard Büchel...

Die Schneeverhältnisse waren nicht einfach. Am Morgen lag prächtiger Pulverschnee, leider war die Strecke nicht genügend vorbespart...

Die Eisportwettbewerbe begannen. Auf dem Jeller See wurde zunächst das Eishockeyturnier mit der Begegnung Italien gegen Frankreich fortgesetzt.

wird den Leistungen der Franzosen allerdings nicht ganz gerecht. Im Kunstlaufen begannen die Männer mit ihren Pflichtübungen...

Die Ergebnisse des Langlaufes: Akademische Weltmeisterschaft. 1. G. Büchel (Deutschland) 1:21:22 Std.; 2. G. Heggstad (Norwegen) 1:21:34; 3. Kaver Araks (D.) 1:21:35; 4. B. Poliner (Italien) 1:21:41; 5. Miks Gie (U.) 1:22:16; 6. Gerhard Schepe (D.) 1:22:59; 7. H. Rolte (N.) 1:23:14; 8. Baberer (D.) 1:25:04; 9. Helmuth Schmitz (D.) 1:25:05.

Oesterreichische Hochschulmeisterschaft. 1. G. Büchel (Deutschland) 1:21:22 Std.; 2. G. Heggstad (Norwegen) 1:21:34; 3. Kaver Araks (D.) 1:21:35; 4. B. Poliner (Italien) 1:21:41; 5. Miks Gie (U.) 1:22:16; 6. Gie (U.) 1:23:14; 7. H. Rolte (N.) 1:23:14; 8. Baberer (D.) 1:25:04; 9. Helmuth Schmitz (D.) 1:25:05.

Neuregelung im deutschen Pferde-Kennsport

Die drei Obersten Behörden werden öffentlich-rechtliche Körperschaften

Durch Verordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft und des Reichsministers des Innern vom 26. Januar 1937 sind die Oberste Behörde für Vollblutjucht und -Kennen, die Oberste Behörde für Traberjucht und -Kennen und die Oberste Behörde für die Prüfung der Warm- und Kaltblutpferde mit der Förderung und einseitlichen Regelung der öffentlichen Leistungsprüfungen von Pferden beauftragt.

Damit ist klar zum Ausdruck gebracht, daß alle öffentlichen Leistungsprüfungen von Pferden in Deutschland der Aufsicht der hierfür zuständigen Obersten Behörden unterstellt sind.

blutjucht und den vom Reich in den letzten Jahren durchgeführten Förderungsmahnahmen ein falsches Bild. Die drei Obersten Behörden erhalten die Stellung von öffentlichen Körperschaften und unterliegen der Aufsicht des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft.

Die Aufgaben, Zusammenfassung, gesetzliche Vertretung und Geschäftsführung der drei Obersten Behörden regeln Zukunftsmaßnahmen, die der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft erläßt und die in Kürze veröffentlicht werden.

Wintersport-Wetterbericht vom Mittwoch, 3. Februar 1937.

Table with 5 columns: Ort, Temp. Mitt., Schnee cm, Wetter, Beschaffenheit der Schneedecke. Lists various locations and their weather conditions.

werden. Auch das Recht der Genehmigung von Kenn- und Turnierordnungen von Seiten des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft ist in dieser Verordnung ausdrücklich festgelegt...

Internationaler Kongreß für Pferdesport

Christian Weber leitet den Kongreß in St. Moritz. In St. Moritz begann am Dienstag die zweite Vollversammlung des Internationalen Kongresses für Vollblutjucht und Kennsport.

Der zweiten Vollversammlung des Internationalen Kongresses für Vollblutjucht und Kennsport kommt besondere Bedeutung zu. Sie wird die Notwendigkeit des Zusammenstehens aller an Pferdesport und an der Vollblutjucht beteiligten Kreise sichtbar herausstellen...

Vereinsmeisterschaft der Frauen

Acht Konkurrenzrennen für Leichtathletinnen. Das Wettbewerbsprogramm der neuen Deutschen Vereinsmeisterschaft der Leichtathletinnen ist von sechs auf acht Wettbewerbe erweitert worden.

Gold!

Zur Disziplin der Italienischen Weltmeisterschaften. In der Klasse B ist auf die Austragung des Hürdenlaufes verzichtet worden, während die Klasse C nur fünf Uebungen zu erledigen hat.

Wimbledon-Interesse unvermindert groß

In britischen Tenniskreisen konnte man nach dem Hebertritt Fred Perriss zum Berufssport vielfach die Ansicht hören, daß durch des Engländers Flehen die All-England-Meisterschaften in London sicher an Interesse verlieren würden.

Eiterkämpfe im arabisch-römischen N. ngen

Die Einzelkämpfe für die deutschen Eiterkämpfe im arabisch-römischen N. ngen haben jetzt erst begonnen. Die Teilnehmer sind von vier leichteren Gewichtsklassen werden an den Tagen 5., 6. und 7. März kämpfen.

Sediten

Bezirksklassenfechten in Deagen und Frauenflorett. Das Bezirksklassenfechten in Deagen und Frauenflorett für Rechter und Rechterinnen des Kreisverbandes findet am 7. März in Birmensdorf statt.

Ang

Was bis jetzt Beobachtungen der Luftschiffe...

Italienische

Das bis jetzt allein dadurch Abfliegen mehrerer Luftschiffe...

Verkehrsber

Zur Disziplin der Italienischen Weltmeisterschaften...

Angriff auf Abessinien bergbauliche Bodenschätze

Italienische Hoffnungen auf erhebliche Abbaufolge / Deutsche Erfahrungen auf bergbaulichem Gebiet sollen eingesetzt werden

Was bis jetzt über die Bodenschätze Abessiniens bekannt geworden ist, geht meistens auf Beobachtungen von Reisenden und Erzählungen von Eingeborenen zurück.

Nähe von Uddur, 150 Kilometer von der abessinischen Grenze ein Kopistän Prattini nach Zeitungsberichten aus Nagadiscio ein Diamantenfeld entdeckt hätte.

Dieser an sich dankbare Auftrag wird jedoch allein dadurch außerordentlich erschwert, daß Abessinien mehr als doppelt so groß wie Deutschland ist und nur über ein sehr gering entwickeltes Wegenetz verfügt.

An dem kostbarsten Stoff der Erde, am Radium, scheint Abessinien ebenfalls wertvolle Vorräte zu besitzen, wie man der Tatsache entnehmen zu können glaubt, daß sein Hochland reich an heißen Quellen mit starkem Radiumgehalt ist.

Schwarzes Gold und Eisen

An Goldwert zwar geringer als die bisher angeführten Stoffe, aber deshalb nicht weniger willkommen für die Italiener sind die Vorkommen Abessiniens an Kohle und Eisen.

Neue Gemeinschaftsaufgaben der Reichsbahn

Wozu braucht die Reichsbahn ausreichende Betriebsüberschüsse

In der Ende Januar abgehaltenen Sitzung des Verwaltungsrats der Deutschen Reichsbahn wurde bezüglich der Finanzlage festgestellt, daß die Betriebsergebnisse mit einem erheblichen Defizit abgeschlossen werden können.

besonderem Interesse. Von den für die Arbeitsbeschaffung in großem Umfang benötigten Mitteln der Reichsbahn in Höhe von 1067 Mill. RM.

Am Zusammenhang einer Betrachtung der Reichsbahndienstleistungen ist vor allen Dingen auch die Tatsache zu beachten, daß es der Reichsbahn nicht möglich war, die Mittel aus den Beschäftigten ausschließlich für zusätzliche Arbeitsbeschäftigungszwecke zu verwenden.

Verkehrsverbesserung Voraussetzung zur Erschließung

Für ihren Abbau ist allerdings Voraussetzung, daß das Land durch die Herstellung von Straßen und dem Bau von Eisenbahnen dem modernen Verkehr erschlossen wird.

Zukunftsaufgaben

Neben der Schuldenentlastung müssen der Reichsbahn Ueberbrückung der Betriebsrechnung die Erfüllung von Aufgaben ermöglicht werden, deren Finanzierung bei den gegebenen Verhältnissen der Kapitalmarkt nicht offen liegt.

Die Frage der Kleinbahnen

Bei einem Stillsitz auf den Finanzbedarf, der der Reichsbahn in Erfüllung besonderer Aufgaben entsteht, muß auch die Frage der Privat- und Kleinbahnen berührt werden.

In dieser Betrachtung darf schließlich der Hinweis nicht fehlen, daß nicht nur durch die tarifliche Belastung der einzelnen Kohle- und Eisenbahnlinien, sondern auch durch die Entziehung von Verkehrsmitteln bei der Errichtung neuer Erzeugungsanlagen der Reichsbahn und ihrer Finanzwirtschaft wichtige Aufgaben entstehen.

Gold!

Im Hinblick auf seine ungünstige Lage an der Gewinnung des abessinischen Goldes, von dem schon im Altertum berichtet worden ist, wandte Forscher italienischer Herkunft für das Goldland Uddur der Biele und glauben, daß seine Lager denen von Südafrika und Alaska nicht nachstehen.

Auch Platin vorhanden

Ein weiteres Edelmetall, an dem Abessinien reich zu sein scheint, ist das Platin, dessen reichere Fundstellen über keine nördlichen und nordwestlichen Teile verstreut sind.

Rhein-Mainische Abendbörse

Ruhig

Zum Beginn der Abendbörse herrschte auf allen Marktgebieten harte Geschäftslage, da Forderungen nach feiner Textilien vorliegen.

Getreide

Rotterdam, 3. Februar. (Schluß) Weizen: März 7,70, Mai 7,80, Juli 7,90, September 7,55.

Kupfererz sowie an Oel, weil Italien an diesen strategisch wichtigen Rohstoffen ärmer als jede andere Großmacht ist.

Ueberhaupt scheint der ganze sich am Ostwafslug entzweigende Gebirgszug von Abdis Weba über den Kudooffe bis zum Victoriae reich an Kohle zu sein.

Hoffnung auf Oel

Das besondere Interesse der Italiener gilt dem abessinischen Oel, das man auf Grund der Bodenstruktur des Landes in erheblichen Mengen zu finden hofft.

Weiters Betätigungsfeld für die deutsche Industrie

Große Aufträge heben der deutschen Industrie auch bei der Erschließung der abessinischen Salz- und Kalivorkommen in Aussicht, da die Italiener auch auf diesem Gebiet ebenfalls mit Erfahrungen und der Fachleute ermanen.

An sonstigen bergbaulichen Rohstoffen sind in Abessinien bis jetzt noch Kalk, Asphalt und grüner Marmor festgestellt worden, bei denen jedoch auch noch nicht festgestellt, in welchen Mengen sie vorhanden sind.

Wenn in dieser Tatsache vorläufig auch ein schweres Hindernis für eine schnelle Erschließung Abessiniens durch die geplante deutsche und italienische Zusammenarbeit zu erblicken ist, so betrifft sie doch mehr die landwirtschaftliche Ausdehnung des Landes als die bergbauliche, weil, wie wir hier gesehen haben, die Fundstellen dieser Rohstoffe im allgemeinen verhältnismäßig geringe Mäße und in verhältnismäßig kurzer Zeit an das schon bestehende Verkehrsnetz angegeschlossen werden können.

Dr. Paul Ruppert, Dresden.





Fahren Sie mit?

**IA**  
in  
Oberbayern

Da wird so richtig  
gelacht,  
aber nur noch  
heute u. morgen!

Abfahrt:  
3.00, 4.25, 6.25, 8.30

**ALHAMBRA**

**PALAST**  
LICHTSPIELE

**GLORIA**  
PALAST

Heute letzter Tag!

Eise Elster - Georg Bauer  
Max Schüttes - Bertl Schultes  
Franz Fröhlich - Maria Schwaighofer

Die  
**Jugendsünde**  
Nach Ludwig Anzengröbers  
Komödie  
„Der G'wissenswurm“

Lustiges Vorprogramm  
Anfang: 4.00 6.10 8.20 Uhr

**Lästige Haare**  
und Warzen entfernt durch  
Diathermie unter Garantie für  
Dauerwirkung

**Marianne Block**  
Diplom-Kosmetikerin  
O 7. 25 Fernruf 75696

Trauringe  
Armband-  
Uhren  
Gold- und  
Silber-  
waren  
Bestecke  
HERMANN  
**APEL**  
Mannheim seit 1903

Modernes Lager  
eigene und andere  
Erzeugnisse  
Neuanfertigung  
Umarbeitung  
Reparaturen  
schoell, gewissenh. Hilfe  
nur P. 3, 14, Planken  
gegenüb. Neugebauer  
Fernruf 27635

**Tafelbestecke**  
schwer verillbert  
Küchliche, Gar-  
nitor, Langjährige schriftliche Garantie  
Ratenzahlung - Katalog kostenlos  
**E. Schmidhals, Solingen 4**  
Postfach 33

RM. 45.-

**National-Theater**  
Mannheim

Donnerstag, den 4. Februar 1937  
Vorstellung Nr. 190 Rote D Nr. 14  
2. Sonbermierte D Nr. 7

**Die Frau ohne Schatten**  
Ober in 3 Akte von Richard Strauß  
Anf. 19 Uhr Ende geg. 22.30 Uhr

Heute letzter Tag!

**SYBILLE**  
**SCHMITZ**

Die Unbekannte

Drehbuch: Reinhold C. Muschler und  
Frank Wysbar. - Ein Wysbar-  
Schmitz-Film mit Jean Galland  
REGIE: FRANK WYSBAR

Im Vorprogramm:  
**Quedlinburg - Kulturfilm**  
Die neueste Ufa-Tonwoche

Für Jugendliche nicht zugelassen!

3.00 5.45 8.30

**UFA-PALAST**  
**UNIVERSUM**

Kaffee - Konditorei

**Herrdegen**  
E 2, 8 1.816V

Theater-Eintrittskarten  
im Vorverkauf!

Veranstaltungen der NS-  
Kulturgemeinde durch uns

**Böde. Buchhandlung**  
nationalsozialistische Buchhandlung  
des „Hakenkreuzbundes“ - Verleger  
Rm Giechmaier

Der diesjährige **FASCHING** im  
**PALASTHOTEL MANNHEIMER HOF**  
ein Triumph der Dekorationskunst unter der Parole:  
**FLITTER - FLATTER - ALLOTRIA - AHOI**  
Vom Samstag, den 6. Februar, bis Dienstag, den 9. Februar, täglich  
**Maskenbälle in sämtlichen Räumen**  
Sonntag, den 7. Februar **FASCHING-S-TANZ-TEE** im Hotelrestaurant  
Sonntag, 7. u. Montag 8. Februar **KINDER-MASKENBÄLLE** im Spiegelsaal  
Karten-Vorverkauf an der Hotelkasse. - Tischbestellungen reichzeitig bei der Rest.-Leitung oder  
tel. unter 45001 einbringen.

**LIBELLE**

Täglich 20.35 Uhr:  
**Lachen, lachen, lachen!**  
bei dem großen Faschnachts-Bilderbogen  
**Da bleibt kein Auge trocken**

Heute 16.11 Uhr: Nährischer Hausfrauen-Nachmittag  
Morgen 16.11 Uhr: Letzter Kinder-Maschinenball

Faschnachtsabend bis Aschermittwoch täglich nachmittags und abends  
**Faschnachtshochstimmung!!**

Eintritt: Samstag, Sonntag, Dienstag abend 1.50 inkl. Steuer, Eintritt: Rosenmontag RM 1.20 zuzüglich Steuer.  
Während der 4 Karnevalstage ebenis nur Flascherweise.  
Vorverkauf: Libelle-Kasse und Büro, Fernruf 22000

**MANNHEIM'S**  
GROSSER  
**FASTNACHTSZUG**

SONNTAG, 7. FEBRUAR 1937  
BEGINN: 14.30 UHR!

Heute Donnerstag 17815V

**Café Corso • J 1,6**

**Großer Lumpenball**  
Es ladet ein: Der Corso-Fritz!

Heute Donnerstag

**Bunter Abend** in der  
**Hölle** Qu 3. 4

Vom Samstag bis Aschermittwoch  
das **Eldorado** für Freunde  
froher Faschingsstunden!

Ernen- u. Damen-  
**Fahrräder**  
Nr. 29., 35., 45.,  
55., 65., 75.  
Auch Teilzahl.  
wöchentlich. Rate 2.  
Plattenheber, 21, 14  
Marktplatz „Ecke“

**Harmonikas**  
Hohner u. a.  
- Fabrikate -  
in allen Preisklassen  
und reichlicher Auswahl

Musikhaus  
**HECKEL**  
O 3, 10 Knecht-  
straße

**Café Odeon** am Tattersall  
kaiserring 10

Heute Donnerstag, Freitag, Samstag u. Sonntag  
**Großes Faschingstreiben**

**Humor - Stimmung**  
Kein Preisausschlag! Verlängerung!

**Masken-  
Kostüme**

kauft und  
leiht man bei  
**Adler & Bingel**  
Plankenhof  
P 3, 11 - Fernruf 22638

**„Badenia“** C 4, 10

Heute  
Donnerstag **Schlachtfest**  
Gut bürgerlicher Mittagstisch von 80 Pfennig an

Ausschneiden!  
Gut erhaltene  
**Mäntel  
Anzüge**  
Koller, Hosen,  
Schuhe, Leder-  
jacken, Hoch-  
zeitsanzüge (auch  
leiblich), Uhren,  
Musikinstrumente

An- u. Verkauf  
Franz Dienitzak  
J 1, 20  
Fernruf 25736

**Hotel-Restaurant**  
**„Zum Ritter“**  
**HEIDELBERG**  
Hauptstraße 190

Vom Samstag, 6. Februar, bis  
einschl. Dienstag, 9. Februar

**großer Faschingsrummel**  
mit **TANZ**  
in den herrlich dekorierten Räumen.  
Kapelle J. Brenner sorgt für  
Froh Sinn und Stimmung

**Billige  
Küche**  
leicht transport-  
fähig, leicht  
zu montieren, Tisch,  
2 Stühle und  
1 Feder 163.-  
für 200  
abzugeben.

**H. Baumann**  
Wölbinger  
Gangweg U 1, 7

**Nähmaschinen**  
auf Teilzahlung.  
Wochenraten schon  
ab 1.50 RM.

**K. Michel** Näh-  
Werkz.  
E 1, 14, 1 Tr.  
72118 Str. 9471.

**Jeder Einkauf**  
in ein Tropf-  
chen Öl in  
die Maschine  
des deut-  
lichen Wirt-  
schaftslebens

Günstig bei:  
**BERGBOLD**  
Musik -  
Radio  
P 4, 7

Heute gemütlicher  
**Faschingsrummel**  
**Bürgerstüb'l** U 4, 16

Spezialauschank  
Bürgerbräu **Helene Mayer** früher „Bürgerkeller“

**Nähmaschine**  
versenkbar  
neu, billig zu ver-  
kaufen. (36158)  
Räumen, Bereich  
**Steinbach**  
Schweizer  
Straße Nr. 109.

**Der Reichssender**  
**Stuttgart**  
überträgt am Freitag,  
den 5. Februar, abends  
von 23 bis 24 Uhr

**Tanzmusik** der Kapelle  
**Ottomar Schumer**

aus dem Kaffee  
**Koszenhaschen**

Eine interessante Rundfunk-Auf-  
nahme, die Sie sehen und hören!!

**Wohin heute abend?**  
Beachten Sie unsere Vergnügungsanzeigen

**Heute Kappenabend**  
mit Verlängerung  
im **Malepartus**  
O 7, 27 am Universum Fernruf 27671

**Rattentag** betr.  
Anmeldung zum Bezug des vorgeschriebenen  
Verteilungsmittels bis spätest. 10 Febr. erbeten

**Drogerie Ludwig & Schütthelm**  
O 4, 3 und Friedrichsplatz 19

**Donner**  
**Blitz** und  
**Sonnenschein**

Wie mag dieser Mann wohl sein?  
**KARL VALENTIN** ist's,  
der Mann, der fast nie lacht und über den  
Sie ab morgen hemmungslos lachen werden!

**Darum morgen zur lustigen Faschings-Premiere**  
Beginn: 3.00, 5.45, 8.30 Uhr

**UFA-PALAST**  
**UNIVERSUM**

DAS

Verlag v. Schö-  
nhafer - Wap-  
penherald: b  
gib. Ausgabe  
lohn; durch die  
ist die Zeitung

Abend-Au

Ein

Das

In 2

Bekanntlich  
Kilometer Rei-  
sen werden.  
Ende 1942 run-  
nen und dann  
Hitlers" voller

Der Gedanke  
gen Jahren  
tehrdabnen u  
anderes Land  
Seite stellen fe  
eines euro  
Routen zu W  
Bewilligung  
handen. A  
Autobahnverbi  
gleiche Abfich  
Ert vor kurze  
italienische A  
Paricelli,  
den Plan ein  
Rom gesproch

Eine völlige

Die Straßen  
Welt sind von  
Anerkennung  
Zeitschriften  
über den Reich  
nationalsozial  
Straßenbaus,  
hat also einer  
zum machvoll  
nung verhöflic  
und bereit  
geschichtliche  
schichte) aber  
im Laufe der  
wird.

hat sich ein  
wirtschaftlich  
jedoch epoche  
befahi, dann  
bildlich, sonde  
Autobahngeb  
zügigem Waf  
ben, sondern  
Welt, vernehm  
des deutschen  
nung na:  
erfolgreicher  
Bau wichtiger  
Eine solche gle  
feit aller ober  
Reichs sportber  
bereiten.

„Europa bra  
Diese Wahrh  
kurz Gushav  
Publizist auf  
in Deutschland  
aufgegriffen, u  
braucht Autobe  
- „Motor Ko  
Entwürfe zur  
neue als Ausg  
europäischen  
Reichs sportber  
lichung zu we